

V. Zeichen aus den Erscheinungen am Unterleib.

§. 126.

Der Unterleib, der Bauch umfasst die untere Hälfte des Rumpfes vom Ende des Brustbeins bis zu den Schaarnbeinen und der Leistenegend herab. Im Normalzustande übertrifft seine Ausdehnung die der letzten Rippen nicht, oder nur wenig. Er ist gleichmässig gewölbt und lässt in der Tiefe nirgends Hervorragungen oder Geschwülste fühlen; doch ist das rechte Hypochondrium etwas praller, als das linke.

ANSCHWELLUNG, AUFTREIBUNG DES BAUCHES deutet auf Anschwellung der Bauchbedeckungen durch Fett-, Luft-, Wassersucht des Zellgewebes; auf Erguss von Eiter, Blut, Wasser, Luft in die Bauchhöhle; auf Entartung, Fettgeschwulst, Tuberkeln des Bauchfells, auf Plethora, Entzündung, vermehrten Turgor, Hypertrophie der Leber, der Milz, des Uterus, der Ovarien, des Pancreas, der Nieren und der Gekrösdrüsen, auf Ausdehnung des Magens, der Gedärme, der Harnblase, der Harnleiter und des Uterus durch feste, flüssige, gasförmige Stoffe, auf Entwicklung abnormer Geschwülste im Leib, auf Schwangerschaft.

— **gleichmässige**, deutet auf Fett-, Luft-, Wassersucht der äusseren Bedeckungen, auf Meteorismus und Tympanitis abdominalis und intestinalis, auf bedeutende Bauch- und Sackwassersucht, auf weit vorgeschrittene Schwangerschaft, auf Verstopfung, Ausdehnung des Darmkanals, auf Anschwellung einzelner Organe, wenn sie sehr bedeutend ist, oder die Entleerung des Darms, oder die freie Blutcirculation stört, auf weit vorgeschrittene Sackwassersucht, Fettanhäufung und auf sehr entwickelte Geschwülste. — Entsteht die gleichmässige Auftreibung aus örtlichen Geschwülsten, so deutet sie auf Volumszunahme derselben, auf hinzukommende Wassersucht oder auf Meteorismus durch Erguss von Blut, Eiter, Galle, Koth, Urin.

— **ungleichmässige**, bezeichnet Anschwellung einzelner Organe, durch Plethora,

Entzündung, Hypertrophie, Anhäufung von Fett, Koth, Urin, Galle; Meteorismus intestinalis, Geschwülste und Afterorgane im Unterleib, Schwangerschaft, geringe freie Bauch- und Sackwassersucht.

— **einseitige**, deutet auf Anschwellung der Organe dieser Seite, auf Anschwellung der Leber, der Milz, der Ovarien, des Colon, auf sich in der Tiefe entwickelnde Geschwülste; — und wenn sie nur **bei Lage auf dieser Seite** entsteht, auf freie Bauch- und Sackwassersucht, auf Wasser- und Fettsucht der äusseren Bedeckungen, auf Zusammenballen der Eingeweide.

— **des Oberbauchs**, bezeichnet sich daselbst entwickelnde Aftergeschwülste, Ausdehnung des Magens, des Colon transversum, der Leber, der Milz.

— **des Unterbauchs**, bezeichnet Geschwülste daselbst, Sack- und mässige Bauchwassersucht, Schwangerschaft, Anschwellung des Uterus, der Ovarien, der Harnblase.

— **mit vorragender Nabelgegend**, bezeichnet weit vorgeschrittene Sack- und Bauchwassersucht, Schwangerschaft, Meteorismus und Tympanitis [Peritonitis, Enteritis der Kinder, Anschwellung der Mesenterialdrüsen].

— **über den Schaambogen ragend, Hängebauch**, deutet auf weit vorgeschrittene Fett-, Scrophel- und Wassersucht, auf Schwangerschaft bei ausgedehnten Bedeckungen, bei stark inclinirtem Becken.

— **breiter werdend in der Rückenlage**, bezeichnet Anasarka, Ascites, ausgedehnte Sackwassersucht, Wassersucht des schwangern Uterus.

— **die Form nicht ändernd in der Rückenlage**, bezeichnet Ausdehnung des Uterus, Schwangerschaft, Anschwellung der Leber, der Milz, des Magens, Sackwassersucht, fast verwachsene Geschwülste.

— **gespannte**, bezeichnet jede bedeutende Ausdehnung durch Ascites, Tympanitis, Meteorismus, durch Kothanhäufung im

Darmkanal, durch Geschwülste, Sackwassersucht, Anschwellung einzelner Organe.

— **weiche**, bezeichnet Fett- und Wassersucht der äusseren Bedeckungen, Plethora abdominalis, Helminthiasis, Scropheln, Cretinismus.

— **fluctuirende**, bezeichnet freie Bauch- und Sackwassersucht, Hydrometra (wo man auch am Mutterhals Fluctuation bemerkt), Erguss von Blut und Eiter in die Bauchhöhle, fette, schwappende äussere Bedeckungen.

— **helltönende** (beim Anklopfen), deutet auf Luftansammlung im Magen, in den Gedärmen, in dem Uterus, in der Bauchhöhle.

— **dumpftönende** (beim Anklopfen), deutet auf feste Anschwellung der drüsigen Organe, auf Kothanhäufung im Darmkanal, auf Anschwellung der Gallen- und Urinblase, auf Schwangerschaft, auf Erguss von Blut, Wasser, Eiter in die Bauchhöhle,

— **plötzlich entstehende**, bezeichnet Verletzung, Zerreißung innerer Organe, und wenn sie vorübergehend, Dyspepsie, Hysterie, Hypochondrie, gestörte Menses.

§. 127.

WINDSUCHT, Auftreibung des Leibes durch Luft ist Zeichen von Anhäufung der Luft in der Bauchhöhle, in den Gedärmen, im Uterus, und erscheint chronisch (*Tympanitis*) oder akut (*Meteorismus*).

— **Windsucht der Bauchhöhle**, *Met.* und *Tymp. peritonealis* (gleichmässige, helltönende Auftreibung, ohne Kollern, das jedoch nebenbei in den Därmen Statt finden kann), erscheint wahrscheinlich nie ohne gleichzeitigen Erguss von Flüssigkeiten, von Wasser, Blut, Galle, Urin oder Eiter, nach Berstung der Leber, der Milz, des Uterus, des Magens, der Gedärme, der Gallen- oder Urinblase, der Uretheren oder eines innern Abscesses, nach Verletzung des Unterleibs [bei Entzündung, Entartung der drüsigen Eingeweide].

— **Windsucht der Gedärme**, *Met.* und *Tymp. intestinalis* (gleich- oder ungleichmässige, helltönende, mit und ohne Kollern und Blähungen verbundene Auftreibung), deutet

auf Plethora, Hypertrophie, Entzündung der drüsigen Organe des Unterleibs, auf Peritonitis intestinalis, Schleimhautentzündung des Magens und des Darms, auf Verstopfung, Verengerung, Krampf, Verschwärung der Gedärme, auf Ileus, Dothienenteritis [Nervenfieber], Vergiftung, Hypochondrie, Hysterie. — Ein geringerer Grad der Windsucht ist die

— **Blähsucht**, *Flatulentia*, sie deutet selten auf Genuss sich gasförmig zersetzender Speisen und kohlenaurer Wasser, oder auf Luftschlucken, häufiger auf gasförmige Exhalation der Darmschleimhaut durch Verstimung, Reizung, Atonie derselben, auf Hypochondrie, Hysterie, Gastricismus, Dyspepsie, Würmer, Genuss schwer verdaulicher Speisen, auf Catarrhe, Entzündung, Geschwüre, Erweichung, Scirrhen, Verhärtung der Magen- und Darmschleimhaut, auf Plethora abdominalis, Entartung der drüsigen Eingeweide, auf Ileus, Peritonitis, Spondylitis dorsalis, chronische Vergiftung.

— **Windsucht des Uterus** deutet auf Schleimhautentzündung, Geschwüre, Plethora des Uterus in- und ausserhalb des Wochenbetts, auf faulende Stoffe (Blut, Placenta, Fötus) im Uterus, auf Hysterie.

— **Bauchwassersucht**, *Ascites*, deutet auf örtliche Krankheiten, auf vikarirende Thätigkeit des Bauchfells, auf Störung des Kreislaufs, Blutentmischung, [Atonie der Sauggefässe], Ausbreitung der Wassersucht anderer Höhlen, daher auf Reizung, Entzündung, Geschwülste, Tuberkeln, rheumatische Affection des Bauchfells, auf vikarirende Thätigkeit desselben nach gestörten Exanthenen, gestörter Haut- und Nierensecretion, auf Nierenentartungen; auf gestörten Kreislauf in den Venen des Unterleibs durch Anschwellung der Leber, Milz, des Uterus, durch Afterorgane, durch Verhärtung, Verkleinerung, Scirrhosität der Leber; auf Hypertrophie, Erweiterung, Klappenfehler, dauernd gestörte Function des Herzens (dann jedoch meistens erst Brustwassersucht); auf Entmischung des Blutes bei innern Verschwärungen, hectischem Fieber, Bleichsucht, Säfteverlust, Blutverlust (bei diesem wahrscheinlich nur, wenn schon Organe der Brust oder des Unterleibs krank waren);

auf sich ausbreitende Bauch-, Brust-, Herzbeutelwassersucht.

— **plötzlich verschwindende**, deutet auf erhöhte Secretionen in anderen Organen, auf Ödem der Lungen, Blennorrhöen der Bronchien, des Darms, des Uterus, auf vermehrte Absonderung des Urins und des Schweisses, auf Brust- und Herzbeutelwassersucht.

§. 128.

ANSCHWELLUNG DES BAUCHES BEI SCHWANGERN.

— **geringe** (schlanker Leib), deutet auf nicht sehr vorgerückte Schwangerschaft, auf kleine Frucht, wenig Wasser, wenig inclinirtes Becken, Festigkeit der Bauchmuskeln, grosse Contractilität des Uterus; sie lässt meistens eine leichte Geburt vermuthen.

— **starke**, bezeichnet grosse Kinder, Zwillinge, vieles Fruchtwasser, schlaffe Bauchbedeckungen.

— **breite**, bezeichnet grosse Kinder, Zwillinge, Querlage des Fötus, vieles Fruchtwasser, Fetttheit der Bauchbedeckungen, Überfüllung der Gedärme.

SCHWANGERSCHAFT MIT SONSTIGEN ANSCHWELLUNGEN IM UNTERLEIB.

— **überhängende, Hängebauch**, bezeichnet grosse Neigung des Beckens, Erschlaffung der Bauchbedeckungen, Antroversion uteri.

— **pralle**, bezeichnet sehr vieles Fruchtwasser, grosse Kinder, Zwillinge, Entzündung, Ödem, Rigidität, Krampf des Uterus, beginnende Geburt.

— **rasch zunehmende**, bezeichnet Molenschwangerschaft, Zwillinge, mit Ödem oder mit Wassersucht des Uterus verbundene Schwangerschaft.

— **langsam zunehmende**, bis zum 9ten Monat ist normal und zwar so, dass der Muttergrund im 5ten Monat zwischen Nabel und Schoosbeinen, im 6ten am Nabel, im 7ten über dem Nabel, im 8ten und 10ten zwischen Nabel und Herzgrube und im 9ten (bei Zwillingen, grossen Kindern und vielem Wasser auch im 10ten) in der Herzgrube zu fühlen ist.

— **sich senkende**, ist normal im 10ten Monat, wo die leisen Contractions des Uterus beginnen; früher sich senkende deutet auf bevorstehenden Abortus, auf Absterben der Frucht.

— **ungleichmässige**, bezeichnet Extrauterinschwangerschaft, Querlage, und wenn sie nur im geringen Grad vorhanden ist, Vorstehen der Gliedmassen, des Kopfes, des Steisses, des Rückens.

— **mit beweglichen Erhabenheiten**, bezeichnet, wenn sie gross, vorliegenden Kopf oder Steiss, wenn sie klein, vorliegende Gliedmassen, Knie, Ellenbogen.

— **einseitig feste**, bezeichnet meistens den vorliegenden Rücken des Fötus, welcher die Richtung des Hinterhauptes anzeigt, auch Schief- und Querlagen.

ANSCHWELLUNG DES BAUCHES BEI GEBÄRENDEN.

Normal verkleinert sich der Leib schon in der letzten Zeit der Schwangerschaft, und während jeder Wehe wird er hart, während er in der Wehenpause wieder nachgiebiger wird.

— **abnorm harter und steifer Leib** deutet auf Entzündung, Plethora, Ödem, Hypersthenie (bei raschem Vordringen des Kindes), Krampf, Tetanus (bei zurückgehaltenem Fötus) des Uterus, auf Verwachsung des Peritonealüberzugs (besonders bei Abortus); — **partielle Härte** deutet auf Krampfzustand, auf Convulsibilität des Uterus, auf Schieflagen des Fötus.

— **abnorm weicher und schlaffer Leib** während der Wehe, deutet auf falsche Wehen, auf Wehenschwäche (s. diese), auf Erschöpfung des Uterus.

— eine vor dem Uterus liegende **schwappende Geschwulst** bezeichnet die ausge dehnte Urinblase.

— in der Mitte zusammengeschnürte, **sanduhrähnliche Anschwellung** des Uterus, deutet auf krampfhaftes Zusammenschnüren, auf Zurückziehen des verengten Muttermunds (wo dann die Einschnürung im Uterus nur scheinbar ist).

ANSCHWELLUNG DES BAUCHS BEI ENTBUNDENEN.

Normal wird der Leib bei Entbundenen schlaff, und nur über den Schaambeinen zeigt sich die kugelförmige Anschwellung des Uterus, der nach 4-6 Wochen seine vorige Form wieder annimmt.

— **bleibt der Bauch geschwollen**, so ist noch ein Fötus im Uterus; — **schwillt er wieder an**, so ist auf Bluterguss in den Uterus, auf Entzündung, Putrescenz, verhaltene Lochien, auf Luftgeschwulst des Uterus, auf Meteorismus zu schliessen.

— **wird der Uterus steif, hart, wie ein-gekeilt**, so bezeichnet diess die Metritis, und wenn er nur periodisch hart wird, Krampf.

— **Schlaffheit des angeschwollenen Uterus** deutet auf verminderte Contraction, auf Atonie des Uterus, und lässt Zurückhaltung der Placenta und Blutflüsse befürchten.

§. 129.

GESCHWÜLSTE, örtliche, umschriebene Anschwellungen haben entweder in den Bauchbedeckungen, oder im Peritoneum, oder in den drüsigen und hohlen Organen des Unterleibs ihren Sitz, und entstehen durch Vergrösserung der vorhandenen Organe, durch Zurückhaltung von Secreten, durch neu erzeugte feste und flüssige Stoffe; sie sind Zeichen von Abscessen des Zellgewebes zwischen den Muskeln und dem Bauchfell oder der Haut, von Congestionsabscessen, von Entzündung, Balg-, Drüsen-, scirrösen und Fettgeschwülsten, von Extravasaten daselbst; von partieller Anspannung des Muskeln, von circumscripten Entzündungen, Abscessen des Peritoneum, des Netzes, von Steatomen des Netzes; von Hernien; von Entzündung, Plethora, Hypertrophie, Abscessen der Leber, der Milz, des Pancreas, der Nieren, des Uterus, der Ovarien, der Mesenterialdrüsen; von Ausdehnung der Gallen- und Urinblase, der Uretheren; von Schwangerschaft, Aneurysmen, Sackwassersucht; von Steinen in den Gedärmen, in der Gallen-, in der Harnblase; von Verdickung, Scirrhus des Magens oder der Gedärme, von Kothanhäufung, zusammen-

geballten Würmern in den Gedärmen, von Verwachsung der Gedärme zu einer Masse, von Hydatiden, Fettgeschwülsten, Scirrhen, Medullarsarcomen in der Bauchhöhle.

— **harte**, bezeichnen Entzündung, Balg-, Drüsen- und scirröse Geschwülste der äusseren Bedeckungen, Anspannung der Muskeln, Hypertrophie, Steatome, Scirrhen, Medullarsarcome, Entartungen der innern Organe, Steine, Kothanhäufung, zusammengeballte Würmer, Schwangerschaft.

— **teigige, weiche**, bezeichnen oberflächliche Abscesse der Bedeckungen, der innern Organe, Kothanhäufung, Würmer, Medullarsarcom, brandige, Koth- und Netzbrüche, zusammengeballte Gedärme bei Peritonitis, den entleerten, erschlafften Uterus.

— **elastische**, bezeichnen Abscesse, Hydatiden, Sackwassersucht, Anschwellung der Gallen-, der Urinblase, der Uretheren, Medullarsarcom.

— **bewegliche, verschiebbare**, bezeichnen Geschwülste, welche an beweglichen Theilen des Peritoneum, am Netz, am Darm, am Gekröse sitzen, Steine, Koth, Speisebrei, verschiebbare Theile des Fötus.

— **zurückbringbare, in den Bauch zurückzuschieben**, sind Hernien, die Luft, Wasser, Fett oder Eingeweide enthalten, Congestionsabscesse.

— **mit der Bauchfalte zu fassende, in die Höhe zu hebende**, bezeichnen Geschwülste der Bedeckungen; — **nicht damit zu fassende**, bezeichnen tief sitzende Geschwülste, Geschwülste der Bedeckungen, die mit den tiefern Theilen verwachsen sind.

— **bleibende**, sind Geschwülste der Bedeckungen, der Drüsen, eingeklemmte verwachsene Hernien, Anschwellungen innerer Organe, Geschwülste der Bauchhöhle, des Beckens.

— **fluctuirende**, bezeichnen Abscesse, Extravasate ins Zellgewebe unter der Haut oder über dem Peritoneum, Abscesse des Peritoneum, der Leber; Anschwellung der Gallen-, der Urinblase, Sack- und Eierstockwassersucht.

— **Serum entleerende** (nach der Punction), bezeichnen Sack- und Eierstockwassersucht, Hydatiden.

— **Eiter entleerende** bezeichnen Abscesse des Zellgewebes, des Bauchfells, innerer Organe, Sackwassersucht bei entzündeter Oberfläche des Sacks, und wenn der Eiter hefenartig, Abscesse der Leber.

— **im rechten Hypochondrium**, bezeichnen Geschwülste der äusseren Bedeckungen, des Peritoneum, Plethora, Entzündung, Hypertrophie, Scirr, Cirrhose, Hydatiden der Leber, Senkung derselben bei Brustwassersucht, Hervortreibung derselben durch Geschwülste in und an der Niere, Anschwellung, Steine der Gallenblase, Scirr, Verhärtung des Pylorus, des Kopfes des Pancreas, Auftreibung des Colon.

— **im linken Hypochondrium**, deuten auf Plethora, Hypertrophie der Milz, Auftreibung des Magens, des Colon, des linken Leberlappens, [der Niere], auf Geschwülste der Bedeckungen und des Peritoneum.

— **in der Herzgrube**, bezeichnen Geschwülste der äusseren Bedeckungen, des Peritoneum, des Netzes, Auftreibung, Verhärtung, Scirr des Magens, Verhärtung, Scirr des Pancreas, Anschwellung des linken Leberlappens, Auftreibung des Colon transversum [Hypertrophie mit Senkung des Herzens].

— **in der Nabelgegend**, bezeichnen Hervortreibung der äusseren Bedeckungen bei Wassersucht, bei Schwangerschaft, angeborene Hernien, selten erworbene (wo die Narbe nicht in der Mitte), Wassergeschwulst, Schwammgeschwulst des Nabels (roth, urinähnliche Flüssigkeit gebend, durch Offenbleiben des Urachus entstehend), Verhärtung der Gekrösdrüsen (in der Tiefe).

— — die **Nabelgrube schwindet** bei Wassersucht, Tympanites, Meteorismus, Schwangerschaft im 6ten Monat.

— **über dem Nabel**, bezeichnen Hernien der Linea alba, des Epigastrium, Fettbruch (d.i. gestieltes Steatom des Bauchfells), Geschwülste der Gallenblase, der Leber, der Gekrösdrüsen, der äusseren Bedeckungen.

— **unter dem Nabel**, bezeichnen Hernien, Fettbruch, Psoitis, Anschwellung des Uterus, der Ovarien, der Blase, der Ureteren (bei Steinen, bei Entzündung, Krampf der Blase), der Mesenterialdrüsen, der Bedeckungen.

— **in der Lendengegend**, bezeichnen Fractur, Caries der Wirbel, Spina bifida, Nierenabscesse, Entzündung, Abscesse (auch Congestionsabscesse), Steatome der Weichtheile.

— **in der Schaamgegend**, bezeichnen Ausdehnung der Blase bei Verengung, Verschlussung der Harnröhre, des Blasenhalses, bei Anschwellung der Prostata, Lähmung des Blasenkörpers, durch Ausdehnung, bei Rückenmarks-, bei Gehirnkrankheiten, doch selten bei Apoplexie; Wassersucht, Hydatiden, Steatom, Scirr der Ovarien; Ausdehnung des Uterus, durch Entzündung, Polypen, Verhärtung, Ödem, wahre und Molenschwangerschaft, nach der Geburt, Ansammlung von Blut [Eiter], Wasser, Luft daselbst, ferner Steine, Scirrhen, Sarcome, Steatome, Fungen des Uterus, der Ovarien, der Beckenknochen, des Bauchfells; Tubar-, Ovarien-, Bauchschwangerschaft, Lithopädion; Luxation der Symphysis ossium pubis, Vorfall der hinteren Blasenwand bei Mangel der vordern (rothe schleimhautähnliche Geschwulst).

— **mit Anschwellung der Brüste** bezeichnet wahre und Molenschwangerschaft; — **ohne Anschwellung** derselben Wassersucht, Geschwülste des Uterus, Anschwellung anderer Organe. — **mit Schmerz**, Urinbeschwerden, Muttermundanschwellung, s. diese.

— **in der Leistengegend**, bezeichnen Wassersucht, Scirr, Verhärtung, Hydatiden, Steatom, Sarcom der Ovarien, Steatom, Sarcom des Beckens, Psoasabscesse (von Caries der Wirbel), Urinabscesse, Aneurysmen, Varices der Vena saphena, Entzündung, Anschwellung, Abscesse der Leistendrüse (Bubones syphilitici überm Lig. Poup. einfach, kupferroth; B. rheumatici überm L. Poup., einfach, abgeflacht; B. scrophulosi und crescentium mehrere über und unter dem L. Poup.), innere und äussere Leistenbrüche, Anschwellung des Leistenkanals durch Hy-

drocele, Wassersucht der Scheidenhaut, die oben oder unten verwachsen ist, durch Kysten, Hydatiden im Zellgewebe des Saamenstrangs, durch Ödem, Entzündung, Scirrh, Varices des Samenstrangs, durch zurückbleibenden Hoden; Luxation des Schenkelkopfs nach vorn und oben.

HERNIEN (enthalten Darm, Netz, Magen, Blase, Milz, Eierstöcke, Uterus) über der Schenkelbiegung hervorkommende sind Leisten-, unter derselben Schenkelbrüche; — **von aussen nach innen herabsteigende** sind äussere (im Verlauf des Leistenkanals herabsteigende) Leistenbrüche; — **gerade nach hinten gehende** sind innere (nur durch den äusseren Bauchring gehende) Leistenbrüche; — **birnförmige** sind äussere, halbrunde (wie ein halbes Ei), innere Leisten- oder Schenkelbrüche; — **in den Hodensack** oder in **die Schaamlippen** sich erstreckende sind Leistenbrüche; — **weiche** enthalten das Netz, die Blase, den Uterus; — **teigige**, das Netz, brandige Därme; — **elastische**, den Darm; — **pralle** deuten auf Luft, Wasser im Bruchsack, auf entzündliche Anschwellung desselben, auf eingeklemmten Darm oder Netzbruch; — **nicht zurückbringbare** bezeichnen die krampfhaft, entzündliche Kotheinklemmung des Bruchs, Bruchsackeinklemmung (der Darm wird durch den Bruchsack, nicht durch den Ring, der frei ist, eingeklemmt), Verwachsung des Bruchsacks; — **leicht zurückbringbare, aber gleich wieder vorkommende**, sind alte Brüche bei weiter Öffnung, falsche Brüche (Vortreten von Wasser oder Eiter); — **in Masse aus- und eintretende** bezeichnen Uterus, Eierstöcke und andere feste Organe enthaltende Brüche, falsche Brüche; — **bei denen das letzte Stück von selbst hineinschlüpft**, bezeichnen Darmbrüche; — **wo auch der letzte Rest geknetet werden muss**, bezeichnen Netzbrüche. — **Beim Druck kollernde** bezeichnen Darmbrüche; — **beim Druck Harndrang machende** bezeichnen Blasenbrüche; — **schmerzende** bezeichnen krampfhaft, entzündliche Einklemmung (wo der Schmerz plötzlich kommt), Kotheinklemmung (wo er langsam entsteht), Entzündung, Kolik des Darms; — **mit Ileus** bezeichnet jede

heftige Einklemmung, freie Brüche bei Entzündung, Verengerung in andern Theilen des Darms; — **zurückgegangene**, bei dauernden Symptomen der Einklemmung, bezeichnet Einklemmung im Bruchsack, im innern Leistenring, durch Öffnungen, Verschlingungen des Netzes, selten durch Verschlingung der Eingeweide, Volvulus, Enteritis.

§. 130.

BAUCH, gespannt, bezeichnet vermehrten Tonus der Bedeckungen, vermehrten Turgor, Ausdehnung einzelner Organe, Ansammlung von Luft im Leib, Plethora abdominalis, Gastricismen, Hysterie, Hypochondrie, Blähungen, gestörte Menses und Hämorrhoiden, Tuberkeln, Entzündung des Peritoneum, der Darmschleimhaut, Cholera, Ileus, Spondylarthroce, s. Geschwülste und Anschwellung.

— **harter**, bezeichnet Anspannung, Krampf der Bauchmuskeln, vermehrten Tonus, vermehrte Anschwellung der Eingeweide, Bleikolik, Tetanus, hysterische, epileptische Krämpfe, Rückenmarkskrankheiten, Fieber, Frost, willkürliches Anziehen der Muskeln bei Schmerzen, Entzündung, Entartung des Peritoneum, der Darmschleimhaut, Anschwellungen, Geschwülste des Bauchs, w.m.s.

— **weicher**, bezeichnet Anasarka, Fettanhäufung, Würmer, Scropheln, Schleimkrankheiten, Cholera, nachlassende Entzündung, vorausgegangene Ausdehnung, durch Schwangerschaft, Wassersucht, Fettsucht; weiche Geschwülste, s. diese.

— **schlaffer**, bezeichnet vorausgegangene Ausdehnung durch Schwangerschaft Wassersucht, Fettsucht [Krankheiten des Rückenmarks].

— **eingefallener, eingezogener**, bezeichnet mangelnden Turgor, geringes Volumen der Bauchbedeckungen, der Eingeweide, Mangel an Blut und Speisen, daher Schwinden des Fetts bei Phthisis und Marasmus, Anämie, Hungern, Diarrhöe, Erbrechen, Diarrhöa cholera, Cholera, Bleikolik, Pancreasleiden, 3te und 4te Stadium des Hydreencephalus, Hysterie, Peritonitis und Pleuritis diaphragmatica (in den Präcordien), Erweichung der Darm-

schleimhaut [chronische Darmschleimhautentzündung], Brüche und Vorfall der Eingeweide; gleich nach der Niederkunft: Vorfall, Umstülpung des Uterus.

TRENNUNG DES ZUSAMMENHANGS

(Geschwüre, Wunden, Fisteln) betrifft die äusseren Bedeckungen, das Bauchfell, die Bauchhöhle, Gefässe und innere Organe, den Magen, die Gedärme, die Milz, die Leber, das Pankreas, die Gallenblase, den Uterus, die Nieren, die Harnleiter und die Harnblase, das Zwergfell, die Rückenwirbel.

— **stark blutende**, deutet auf Verletzung der A. mammaria, epigastrica, der innern Gefässe und Organe.

— **mit Auftreibung des Bauchs** bezeichnet Verletzung innerer Organe mit Erguss von Blut, Eiter, Urin, Galle, Speisebrei, Koth.

— **mit Schulterschmerz** deutet auf Verletzung des Magens, der Leber.

— **mit Schenkelschmerz** bezeichnet Verletzung des Uterus, der Nieren [des Rückenmarks].

— **mit Respirationsbeschwerden** bezeichnet Leber- und Zwergfellwunden.

— **mit blutigem Erbrechen oder Stuhlgang** bezeichnet Verletzung des Magens, des Darms [der Milz].

— **mit Blutfluss aus der Vagina** bezeichnet Verletzung des Uterus, der Vagina.

— **mit Austritt von Luft und Koth** bezeichnet Verletzung der Gedärme, Kothfisteln, künstlichen After.

— **mit Austritt von Urin** bezeichnet Nieren-, Harnleiter-, Blasen-Wunden und Fisteln, Offenbleiben des Urachus, Vorfall der hintern Blasenwand bei Mangel der vordern.

— **mit Austritt von Galle** bezeichnet Fisteln [Wunden] der Gallenblase.

HAUTKRANKHEITEN, welche vorzüglich oft am Leib vorkommen, sind: Herpes zoster, Miliaria, Scabies, Prurigo, Lepra, syphilitische Flecke, Typhus-Exanthem, Elephant. arab., die Exantheme.

— **narbenähnliche strichförmige** Flecke entstehen nach Schwangerschaft, nach Bauchwassersucht.

§. 131.

DER PERCUSSIONSTON.

Er ist an verschiedenen Stellen des Bauches verschieden, grösstentheils aber hell.

IM RECHTEN HYPOCHONDRIUM ist der Ton in einer Höhe von 2½—3 Zoll, in einer Breite von 10—12 Zoll, und in einer Tiefe von 10 Zoll durch die anliegende Leber matt. Dieser matte Ton findet sich 1½ Zoll über und eben so weit unterhalb der letzten falschen Rippe, reicht etwa 2 Zoll über die Mittellinie des Bauches und erstreckt sich bis gegen das Rückgrath hin. Oben ist er vom Lungen-, unten vom Darm-, links vom Magenton begränzt.

— **abnorm heller, wenig verbreitet dumpfer Ton** bezeichnet Atrophie der Leber, Zurückdrängen derselben durch Tympanites oder Meteorismus intestinalis, oder peritonealis [durch Geschwülste im Leib, durch Erguss von Wasser].

— **abnorm weit verbreitet dumpfer Ton** bezeichnet, wenn er weiter herabreicht, Hypertrophie, Geschwülste der Leber, Herabdrängen derselben durch Brustwassersucht, durch Geschwülste hinter der Leber; wenn er höher hinaufreicht: Hypertrophie der Leber, Ausdehnung des Bauches durch Geschwülste, durch Erguss von Luft oder Wasser; Verdickung der Lungen, Erguss von Flüssigkeit in die Pleura.

Am Rand der Leber ist noch, im Umfang von 1½ Zoll, der **Gallenblasenton** vorhanden, heller als der Leber-, matter als der Darmton; bei Anschwellung der Gallenblase breitet er sich aus und giebt einen Humeralton.

IM LINKEN HYPOCHONDRIUM ist der Ton meistens hell von der im Magen enthaltenen Luft; nach Genuss von Speisen und Getränken wird er jedoch dumpfer. Darüber, etwas über den falschen Rippen ist Lungen- und Herzton; darunter ist etwas weniger heller Ton vom Colon transversum; eben so ist der Ton nach hinten und links. Nur in einer

Ausdehnung von etwa 3 Zollen ist er dumpf von der da liegenden Milz; ganz nach hinten ist er dumpf von der Niere.

— **abnorm dumpfer Ton** bezeichnet Geschwülste an der vordern Wand des Magens, am Netz, Anschwellung der Milz, neue sich entwickelnde Geschwülste, Vergrösserung, Senkung des Herzens; Anfüllung des Magens (vorübergehend).

— **abnorm heller Ton** bezeichnet Ausdehnung des Magens, des Colon durch Luft, Verkleinerung der Milz.

IN DER HERZGRUBE ist normal heller tympanitischer Ton, Magenton, wenn der Magen Luft und etwas Flüssigkeit enthält, und dicht an der Bauchwand liegt (wenn er ganz leer ist, wird er von Gedärmen bedeckt); dumpf ist der Ton, wenn und so lange der Magen mit Speisen und Getränken angefüllt ist.

— **dumpfer Ton** bezeichnet Geschwülste an der vordern Wand des Magens, am Netz, am Peritoneum, in den äusseren Bedeckungen, Anschwellung des linken Leberlappens, des Pancreas.

IN DER MITTEL- UND UNTERBAUCHGEGEND ist überall heller Ton, Intestinalton, seitlich und nach hinten zu (links mehr als rechts), wo die dicken Gedärme sind, ist er etwas heller; mittelst Injectionen durch den Mastdarm aber wird er etwas dumpfer.

— **halbmatter Ton** bezeichnet Erguss von Wasser oder Eiter; bei mässigem Erguss ist er stets nur an der tiefsten Stelle, bei vielem Erguss ist er verbreitet und bleibt bei verschiedener Lage sich gleich; stellt er sich nur bei der Bauchlage ein, so ist sehr wenig Erguss vorhanden.

— **matter Ton** bezeichnet feste Geschwülste, Steatome, Medullarschwamm, Sackwassersucht, feste Anschwellungen einzelner Eingeweide, der Ovarien, der Blase, des Uterus, Schwangerschaft, Erguss von Wasser in die Bauchhöhle, Anhäufung von Koth, von Würmern.

— **sehr heller Ton** bezeichnet Meteorismus, Tympanites intestinalis, peritonealis, uteri.

— **über den ganzen Unterleib verbreiteter sehr heller Ton** bezeichnet Meteorismus und Tympanites peritonealis und intestinalis, s. diese.

— **über den ganzen Unterleib verbreiteter dumpfer Ton** lässt auf sehr ausge dehnte Geschwülste und Sackwassersucht, meistens aber auf ausgebreitete Bauchwassersucht schliessen.

§. 132.

FLUCTUATION, SCHWAPPUNG, deutet auf Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle oder in den Bedeckungen, auf Bauchwassersucht, Eitererguss in die Bauchhöhle, auf Sackwassersucht, Auftreibung der Harnblase, Hydrometra (wo die Fluctuation auch am Muttermund). — Ist sie **begrenzt**, so bezeichnet sie Abscesse, Anschwellung der Gallen- und der Harnblase, Flüssigkeit im Magen. — Ist sie **undeutlich**, so bezeichnet sie geringen Erguss von Wasser oder Eiter, Hydrometra, Schwangerschaft mit viel Kindeswasser, Anfüllung des Magens, der Gallen-, der Harnblase, fette, ödematöse Bedeckungen, zusammengeballte Eingeweide. — Ist sie **nur im Stehen bemerkbar** und verschwindet sie in der Rückenlage, so bezeichnet sie geringen Erguss in die Bauchhöhle. — **Verändert sie bei verschiedener Lage ihren Sitz**, so deutet sie auf mässigen, auf mit Tympanites verbundenen freien Erguss von Wasser oder Eiter in die Bauchhöhle.

§. 133.

GERÄUSCHE UND BEWEGUNGEN IM LEIBE.

PULSIREN (subjectiv oder objectiv wahrnehmbares rhythmisches Klopfen, meistens im Epigastrium) entsteht durch Pulsiren des Herzens oder der grösseren Gefässe, und bezeichnet Hypertrophie, Verwachsung, Palpitationen des Herzens, Senkung desselben durch Hypertrophie [durch oberhalb des Herzens sich entwickelnde Geschwülste]; ferner Ausdehnung, Aneurysmen, [Entzündung], Plethora, Erethismus der Aorta bei Blutstockungen, gestörten, bevorstehenden Blutungen, Hypochondrie, Hysterie, Wurmreiz; ferner grosse Magerkeit, Geschwülste des Magens,

des Pancreas, der Leber, angehäuften Fäkal- und Wurm Massen in den Gedärmen.

— **Pulsiren im ganzen Verlauf der Aorta** ist meistens nervös — durchs Stethoskop mehr, als durch die aufgelegte Hand wahrzunehmen, bezeichnet Erweiterung, Aneurysmen der Aorta — nur in manchen Lagen, bezeichnet Compression der Aorta durch Geschwülste.

— **in raschen Doppelschlägen**, 120—160mal in der Minute (nur bei aufgelegtem Ohr wahrzunehmen), bezeichnet das Pulsiren des Fötus-Herzens nach dem 5ten Monat der Schwangerschaft.

BLASEBALGGERÄUSCH (isochronisch mit dem Pulse, nur bei aufgelegtem Ohr wahrnehmen) bezeichnet Erweiterung, Erethismus der Aorta, Schwangerschaft (durch erweiterte Gefässe des Uterus, der Placenta oder durch Compression der Art. iliaca erzeugt).

BEWEGUNG des Bauches während des Athmens, s. dieses.

RHYTHMISCHES EINSINKEN DER HERZGRUBE bezeichnet Palpationen [Hypertrophie mit Erweiterung des Herzens, Verwachsung des Herzens mit dem Herzbeutel, Herzbeutelwassersucht]; Zuckungen einzelner Muskelparthien.

SCHNELLENDE BEWEGUNGEN IM LEIBE (subjectiv, doch auch objectiv wahrnehmbar) bezeichnen die Kindesbewegungen, starkes Kollern, starke Blähungen, Wurmbewegungen, krampfhaftige Bewegungen der Gedärme [Bewegungen freihängender Geschwülste].

KINDESBEWEGUNGEN entstehen zuerst in der Mitte der Schwangerschaft. — **schwache**, deuten auf vieles Fruchtwasser [auf schwache Kinder]; — **aufhörende**, bezeichnen den Tod des Kindes; — **bei der Niederkunft** auch Hypersthenie, Ödem, Entzündung des Uterus, jede starke Wehe; — **starke**, deuten auf viel oder wenig Wasser [auf starke Kinder], und während der Geburt auf Wehenschwäche; — **einseitige**, sind normal und bezeichnen die Richtung des Fötusleibes; — **in beiden Seiten** bezeichnen sie [Querlagen, sehr bewegliche Kinder], Zwillinge; tief

im Becken deuten sie auf Steisslage des Fötus.

KOLLERN im Leibe, *Borborygmi*; bezeichnet rasche Bewegungen der mit Gas oder der mit Gas und Flüssigkeiten erfüllten Gedärme, daher Blähsucht, s. diese, *Inedia*, bevorstehenden Stuhlgang, günstigen Ausgang, doch auch umgekehrte peristaltische Bewegung bei Ileus und incarcerirten Brüchen; entsteht es erst beim Druck auf den Leib, so bezeichnet es geringen Grad der Blähsucht, Darmgeschwüre, Dothienenteritis.

§. 134.

SCHMERZEN.

BAUCHSCHMERZ bezeichnet Entzündung, Verletzung, Entartung der äusseren Bedeckungen, der Muskeln, des Bauchfells, Rheumatismus der Muskeln, Dehnung des Bauchfells bei Verwachsung, Vorfällen, Brüchen innerer Organe, des Darmkanals bei Gasanhäufung, Reizung des Darmkanals durch Gifte, Speisen, Galle, Würmer, der Nieren, der Uretheren, der Gallen- und Harnblase durch Steine, Entzündung innerer Organe, erhöhte Reizbarkeit der Bauchnerven (Neuralgien); Entzündung, Wassersucht, Entartung des Gehirns, Rückenmarkskrankheiten.

— **kann fehlen** bei Scirrhus des Magens, bei heftigen Vergiftungen mit scharfen metallischen Mitteln, in soporösen Zuständen.

— **äusserer** (die in eine Falte gehobenen Bedeckungen schmerzen), bezeichnet Hautkrankheiten, Verletzung, Entzündung der Haut, des Zellgewebes, der Muskeln, Rheumatismen, Entzündung, Entartung des Bauchfells, Rückenmarkskrankheiten.

— **innerer** (die aufgehobene Bauchfalte schmerzt nicht), bezeichnet erhöhte Reizbarkeit, Reizung, Zerrung, Dehnung, Entartung innerer Bauchorgane, Entzündung des hintern Theils des Peritoneum, des Psoas.

— **nicht die leiseste Berührung vertragend**, bezeichnet erhöhte Reizbarkeit, Entzündung der äusseren Bedeckungen, des Bauchfells, im vordern Theil des Bauchs, Geschwüre des Darms, des Pylorus, Vergiftungen mit ätzenden Substanzen, Rheumatismus der Bauchmuskeln, des schwangern Uterus,

starke Ausdehnung der Gedärme, Rückenmarkskrankheiten an jedem Ort des Rückgraths.

— **erregt oder vermehrt durch mehr oder weniger tiefen Druck**, bezeichnet Blähungen, Ileus, Genuss scharfer Gifte (selten Bleikolik), Cholera, Entzündung der Darm-, der Magenschleimhaut, des Uterus, des Mesenterium, des Psoas, der Nieren, des Pancreas, der Ovarien, des Parenchyms der Leber, der Milz, der Mesenterialdrüsen; Dehnung, Zerrung der Organe, Vorfall, Schiefelage des Uterus, Krebs desselben, Geschwüre der Gedärme, Dothienteritis, Meningitis, Hydrencephalus, Rückgrathskrankheiten, Wundwechselfieber.

— — **nur durch seitlichen Druck**, bezeichnet Entzündung des Mesenterium, der Mesenterialdrüsen.

— — **durch Niesen, Husten**, bezeichnet Entzündung des Peritoneum, innerer Organe, Uteruskrankheiten.

— — **beim Gehen**, bezeichnet Entzündung des Peritoneum, innerer Organe, Uteruskrankheiten.

— — **nach Essen oder Trinken**, bezeichnet Catarrh, Entzündung der Magen-, der Darmschleimhaut, Peritonitis (besonders des Magenüberzugs), Scirrhus, Geschwüre des Magens, Vergiftungen mit scharfen Giften, Entzündung der Leber, der Milz, des Pancreas.

— — **durch den Stuhlgang**, bezeichnet Catarrh, Entzündung der Dickdärme, Ruhr, Peritonitis, Scirrhus, Entzündung des Uterus, Meningitis spinalis, s. Afterschmerz.

— **gebessert in der Rückenlage**, bezeichnet Peritonitis, Metritis, Prolapsus, Geschwülste des Uterus.

— — **in der Bauchlage**, bezeichnet Entzündung, Entartung des Pancreas [des hinteren Theils des Peritoneum], Gallensteinkolik, Neuralgien, Würmer.

— — **durch Zusammenkrümmen des Leibes**, bezeichnet Neuralgien, Blei- und Gallensteinkolik, Ruhr.

— — **durch Erbrechen**, bezeichnet Gastricismus, beginnenden Magenscirrhus.

— — **durch den Stuhlgang**, bezeichnet Ileus, Peritonitis, Wind- und Bleikolik.

— — **nach dem Essen**, bezeichnet Helminthiasis, Hypochondrie, Hysterie.

— — **bei leerem Magen**, bezeichnet Catarrh, Entzündung, Geschwüre, Entartung, Krebs des Magens, der Gedärme.

— — **durch Druck**, bezeichnet Neuralgien, Bleikolik, Meteorismus intestinalis, Blähungen, selten Krebs des Magens.

— **paroxysmenweis heftiger werdend** (in der Zwischenzeit im geringeren Maass fortdauernd oder doch durch Druck zu erregen), bezeichnet Peritonitis, Metritis, Cystitis, Catarrh, Entzündung der Magen- und Darmschleimhaut, Bleikolik, Blähungen, Genuss scharfer Gifte, überhaupt Entzündungen und Entartungen innerer Organe mit hinzutretender Reizung, Congestion und erhöhter Nervenreizbarkeit, auch reine Koliken, zu denen Congestionen oder Entzündungen treten, s. wie folgt.

— **periodischer, aussetzender, in Anfällen mit freier Zwischenzeit erscheinender**, deutet auf erhöhte Nervenreizbarkeit, Reizung innerer Organe, auf Neuralgia coliaca, auf hypochondrische, hysterische Anfälle, Wundwechselfieber, Rückgrathskrankheiten, Unterdrückung von Exanthenen, von Se- und Excretionen, auf Rheumatismen, Wehen und Nachwehen, auf Colica saturnina, flatulenta, verminosa, dyspeptica, menstrualis, hämorrhoidalis, biliosa, gonorrhoeica, arthritica, Heluonum, auf Fett- und Eingeweidebrüche, seltner auf Entzündung, Geschwüre, Krebs des Magens und der Gedärme.

— **wehenartiger**, bezeichnet Wehen (Contractionen des Uterus, um den reifen oder unreifen Fötus, die Nachgeburt oder Molen auszustossen), Entzündung des Uterus, der Scheide, des Mastdarms, der Blase, Geschwülste, die auf die Blase oder auf den Mastdarm drücken, hysterische Paroxysmen, falsche Wehen (kolikartige Schmerzen in den Gedärmen, in der Blase, im Mastdarm).

— **dumpfer, drückender**, bezeichnet Inertia, Dyspepsie, Gastricismus, Catarrh, Entzündung der Schleimhaut des Magens, des

Darms, des Uterus, Kothanhäufung, Wassersucht, Geschwülste im Leib, Plethora abdominalis, Plethora und Entartung der Leber, der Milz, des Uterus, Hypochondrie, Sack- und Eierstocks- Wassersucht, Graviditas extrauterina.

— **zusammenschnürender**, bezeichnet Vorfall der Blase, der Scheide, Helminthiasis, Peritonitis, Neuralgien mit und ohne Entzündung, Spondylitis, Spondylarthrocace, Selbstmordwahn.

— **wie ein Reif um den Leib**, deutet auf Myelitis, Spondylitis, Spondylarthrocace (am Nacken- am Brusttheil), auf Scirrhus des Magens [Verengung der Gedärme, Plethora abdominalis].

— **ziehender, dehnender**, bezeichnet Geschwülste, Vorfälle, Verwachsungen, Hernien der weissen Linie, der Inguinal- und Schenkellücke, besonders wenn sie das Netz enthalten.

— **sehr heftige**, bezeichnen heftige Koliken und Neuralgien, sich durchzwängende Harn- und Gallensteine, Entzündung des Bauchfells, des Magens, der Gedärme mit Blähungen, mit erhöhter Nervenreizbarkeit, Genuss scharfer Gifte, Bleikolik.

— **reissender, stechender**, bezeichnet Rheumatismen der Bauchmuskeln, des Peritoneum, Entzündung der äusseren Bedeckungen des Peritoneum, Darm- und Magenschleimhautentzündung, Metritis, Cystitis, Genuss scharfer Gifte.

— **brennender**, bezeichnet Magen- und Darmschleimhautentzündung, Harnblasenentzündung, Darmgeschwüre, Säure des Magens, Pyrosis, Steine in den Urethern, in der Harnblase, Carcinom des Magens, des Uterus, des Pancreas, der Gedärme, Selbstmordwahn, Cholera, Genuss scharfer Gifte.

— **kneipender**, deutet auf Catarrh, Entzündung der Darmschleimhaut, auf Würmer, erhöhte Reizbarkeit, Kolik des Darmkanals.

— **nagender**, bezeichnet Scirrhus und Carcinom des Magens, der Gedärme, des Pancreas, des Uterus, Würmer [Geschwüre des Magens, des Darms.

— **klopfender**, erscheint bei allen Schmerzen mit aufgeregter Herzthätigkeit, mit Congestionen und Plethora, bei Entzündungen, die in Eiterung übergehen.

— **mit Zusammenkrümmung des Bauches**, bezeichnet Neuralgien, Gallensteine, Blähungen, Bleikolik, Genuss scharfer Gifte.

— **juckender, kriebelnder**, bezeichnet Prurigo, Scabies, Filzläuse, Helminthiasis, Hysterie, Hypochondrie, Gehirnentartungen, bevorstehenden Schlagfluss.

— **anhaltender, festsitzender**, bezeichnet Entzündung der Bedeckungen, der Bauchmuskeln, des Peritoneum, der innern Eingeweide, schmerzhaftes Geschwülste, Scirrhus, Geschwüre, Gallensteine, Nierensteine, Verwachsung, Zerrung einzelner Organe.

— **wandernder, herumziehender**, bezeichnet Rheumatismen des Peritoneum, der Bauchmuskeln, Würmer, Blähungen, fortrückende Steine der Urethern, des Gallengangs, Enteritis mucosa, peritonealis, zu denen Blähungen kommen.

— **verbreiteter**, bezeichnet ausgebreitete Entzündungen des Bauchfells, der Gedärme, örtliche Entzündungen und Entartungen mit Reizung, mit erhöhter Reizbarkeit des Bauchfells, Neuralgien, Rückgrathskrankheiten.

— **beschränkter**, bezeichnet partielle Peritonitis, Geschwüre, Entartung, Entzündung einzelner Organe, Steine der Nieren, der Urethern, der Gallenblase.

— **von einem Punkt aus strahlender**, bezeichnet Peritonitis, Verletzungen, örtliche Entzündungen, Eiterungen, die sich ausbreiten, Neuralgia coliaca, Gallensteinkolik.

§. 135.

SCHMERZ im Epigastrium bezeichnet Rheumatismus, Entzündung der Bedeckungen, Peritonitis, Pleuritis diaphragmatica, ausgebreitete Schmerzen der Hypochondrien, der Herzgrube, Cholera, Spondylitis, Hydrocephalus, Onanie, Mensesstörungen, Uteruskrankheiten.

— **im Hypochondrium dextrum** bezeichnet Entzündung, Verhärtung, Cirrhose, Scirrhus, Geschwülste, Eiterung, Erweichung [Hyper-

und Atrophie], erhöhte Reizbarkeit, Reizung der Leber, Polycholie, Durchgang von Gallensteinen, Peritonitis circumscripta, Peritonitis hepatica, diaphragmatica, Entzündung, Entartung des Pylorus, des Duodenum, des Pancreas (Kopf), der Nieren, Geschwülste, Steine, Eiterung der Niere, Entzündung, Geschwüre, Gase des Colon, Dothienteritis.

— **im Hypochondrium sinistrum** bezeichnet Verhärtung, Plethora, Entzündung; Geschwüre, Eiterung der Milz, der Niere, Steine, Geschwüre daselbst, Entzündung des Magengrundes, Peritonitis parietalis, splenica, Entzündung, Gase des Colon, Pleuritis diaphragmatica, Leberleiden, Pericarditis.

— **in der Herzgrube** (Magenschmerz) bezeichnet Entzündung, Rheumatismus der Bedeckungen, des Bauchfells, Entzündung der serösen Schleim- und Muskelhaut des Magens, Scirr, Geschwüre, Schleimhautverdickung des Magens, Entzündung, Scirr, Verhärtung des Pancreas, des linken Leberlappens, Neuralgie (Gastrodynie), erhöhte Reizbarkeit des Magens bei Hypochondrie und Hysterie, Reizung durch Saburra, Polycholie, scharfe, metallische Mittel und Gifte. Ferner Ascites, Pleuritis diaphragmatica, Pericarditis, Hypertrophie, Dilatation des Herzens, Senkung oder Entartung des Uterus, Onanie, Helminthiasis, Spondylitis, Meningitis cerebri, Hydrencephalus.

— **in der Mittelbauchgegend** bezeichnet Entzündung, Rheumatismus der Bedeckungen, des Peritoneum, Eiterung, Tuberkeln daselbst, Entzündung der Gekrösdrüsen, Enteritis mucosa und peritonealis, Geschwüre der Gedärme, Entzündung, Steine der Nieren, der Harnleiter, Entzündung, Rheumatismus, Spannung des ausgedehnten Uterus, der ausgedehnten Harnblase, Psoriasis, Leberleiden, Entzündung des Nabels, eingeklemmte Nabel- und Bauchbrüche, Helminthiasis, Einwirkung scharfer, metallischer Gifte.

— **in der Lumbagegend** bezeichnet Entzündung, Rheumatismus der Bedeckungen (Lumbago), Spondylitis, Entzündung, Geschwüre, Steine, der Nieren, der Harnleiter, Blasen- und Hodenleiden, Psoriasis, Diaphragmatitis, Peritonitis.

— **in der Unterbauch- und Schaamgegend** bezeichnet Entzündung, Rheumatismus der Bedeckungen, Entzündung, Eiterung, Tuberkeln, Geschwülste des Peritoneum, Reizung desselben bei Tripper, bei Uterusleiden, Psoriasis, Entzündung der Nieren, der Ovarien, der Hoden, des Saamenstrangs, Entzündung, Catarrh, Geschwüre, Krampf, Steine der Blase, Extrauterinschwangerschaft, Wehen, Hystericalgie, Metritis peritonealis, muscularis, mucosa, Phlebitis uterina, Cancer, Carcinoma, Geschwülste [Hyclatiden], Re- und Antroversio, Vorfall des Uterus, Leucorrhöen; — wird er vermehrt **bei leerer Blase**, so bezeichnet er Steine, Entzündung; — **bei voller**: Catarrh der Blase.

— **im Schooss und im Becken** bezeichnet Entzündung, Carcinom, Re- und Antroversio, Neuralgie, Vorfall des Uterus, Entzündung, Steine der Blase, Entzündung, Reizung der Prostata, der Harnröhre, der Scheide, Extrauterinschwangerschaft, Wehen, Erschlaffung der Bänder des Beckens; — wenn er **nach den Beinen** zuzieht, so bezeichnet er Wehen, Geschwülste des Uterus, Erweichung der Medulla.

— **in der Leistengegend** bezeichnet Psoriasis, Cryptorchis, Entzündung, Eiterung der Leistendrüsen (Bubones rheumatici, syphilitici, scrophulosi, crescentium), Entzündung, Varices des Hodens, des Saamenstrangs, Tripper, eingeklemmte, entzündliche Brüche, Vorfall, Carcinom des Uterus, Eierstocksentzündung, Luxation des Schenkelkopfs, Fractur des Schenkelhalses.

— — zieht er **nach den Lenden** zu: Entzündung der Nieren, der Harnleiter, des Saamenstrangs, der Hoden, Tripper.

— — **bei Schwängern**, bezeichnet, ausser die allgemein schon angegebenen Zustände, Verwachsung der Placenta, Entzündung, Rheumatismus, Plethora, Neuralgie, Erethismus, Spannung, Druck, Rückwärtsbeugung des Uterus, Extrauterinschwangerschaft, beginnende Wehen.

— — **bei Gebärenden**, bezeichnet wahre und falsche Wehen, Entzündung, Rheumatismus, Plethora, Rigidität, Druck, Riss, Krampf,

Neuralgie des Uterus, Steine in der Placenta, Verwachsung derselben, kurze Nabelschnur, Einklemmung der vordern Lippe des Uterus (im Schooss), Ausdehnung der Blase, Querlagen des Fötus.

— **bei Entbundenen**, bezeichnet Nachwehen, Krampf, Umstülpung des Uterus, [Verwachsung der Placenta], Windkolik, Peritonitis, Metritis, Phlebitis uterina, Eierstocks-entzündung; — und wenn sie **periodisch vermehrt**: Windkolik, Nachwehen, Peritonitis.

§. 136.

WEHEN (periodisch drängende, mit Festwerden des Uterus und Veränderungen am Muttermund verbundene Schmerzen) erscheinen anfangs seltner und weniger stark, später häufiger und stärker, und schmerzen am meisten auf der Höhe der Contraction.

— **sehr schmerzende**, bezeichnen erhöhte Reizbarkeit, Reizung, Hypersthenie, Krampf, Rheumatismus, Entzündung des Uterus, kurze Nabelschnur, Steine der Placenta (an einer Stelle), Riss des Uterus (plötzlich starker Schmerz mit folgender Wehenlosigkeit), Einklemmung der vordern Lippe des Uterus.

— **wenig schmerzende**, bezeichnen schwache, kraftlose Wehen, torpide Constitution, verminderte Reizbarkeit, Atonie des Uterus, Rückenmarksdruck.

— **mit in der Pause fortdauerndem Schmerz**, bezeichnen Entzündung, Rheumatismus, Erschöpfung des Uterus, Ausdehnung der Blase.

— **mit kleinen oder keinen Pausen, stürmische**, bezeichnen Reizzustand, Hypersthenie des Uterus, erzeugt durch athletische Constitution, durch Pellentia, grosses Kind, verwachsene, verhärtete Placenta, frühen Abfluss des Wassers, grosses Becken, Angst, im Stehen erfolgende Niederkunft.

— **mit langen Pausen**, bezeichnet Wehenschwäche, unterdrückte, geschwächte, erschöpfte Kräfte des Uterus.

— **kurze**, bezeichnen Wehenschwäche, und sind im Anfang der Geburt normal.

— **langdauernde**, bezeichnen Hypersthenie des Uterus, und sind normal am Ende der Geburt.

— **ungleichmässige** (bald stark bald schwach, bald lang bald kurz), deuten auf Erethismus, Krampf, beginnende Wehenschwäche.

— **nicht ergiebige** (mit geringem oder keinem Fortrücken des Kindes, mit geringer oder keiner Erweiterung des Muttermunds), bezeichnen Krampf, Tetanus des Uterus, Wehenschwäche, schmerzhaftes Wehen, kleines Becken, grosses Kind; — und wenn sie **am Ende der Geburt** erscheinen, Erschöpfung durch mechanische Hindernisse oder allgemeine Schwäche,

— **ohne Wirkung auf den Muttermund und ohne Festwerden des Uterus** (Krampf, falsche Wehen), bezeichnen partielle Contractionen, Krampf des Uterus, wehenartige Schmerzen in den Gedärmen, in der Blase, in dem Mastdarme, Rheumatismus, Dyspepsie.

— **sehr ergiebige** (mit raschem Vorrücken des Kindes), bezeichnen starke Wehen, Hypersthenie des Uterus, kleines Kind, grosses Becken; — und wenn sie **später unergiebig** werden, trichterförmiges Becken, erschöpfte Wehentätigkeit.

— **schwache, Wehenschwäche** (seltener, kurze, nicht ergiebige Wehen, ohne Mitdrängen), bezeichnen schwache Constitution, Dünnhheit, Atrophie des Uterus; Erschöpfung der Wehentätigkeit durch allzugrosse Anstrengung, starke Säfteentleerungen, Anämie, deprimirende Affecte; Putrescenz der Gebärmutter, Plethora, Ödem, Entzündung, Rheumatismus, Krampfzustand, Atonie, Erethismus des Uterus, abnorme retortenähnliche Form des Uterus; Gastricismus und andere allgemeine schwächende Krankheiten.

— **schwache Wehen**, nachdem sie früher stark waren, bezeichnet Erschöpfung aus Überreizung des Uterus bei schwacher Constitution, bei mechanischen Hindernissen, bei engem, trichterförmigem Becken, bei Blut- und Säfteverlust; Versetzung der Wehentätigkeit auf den Darmkanal, den Kopf, das Rückgrath.

— — **gleich anfangs schwache**, sind Zeichen von schwacher Constitution, Düntheit, Atrophie des Uterus, Putrescenz, Rheumatismus, Krampf, Plethora, Ödem des Uterus, Von allgemeinen schwächenden Krankheiten, von Placenta prævia.

§. 137.

HITZE DES BAUCHS erscheint in geringem Grad während der Verdauung; während der Schwangerschaft; in höherem nach Einwirkung scharfer Gifte, bei Peritonitis, bei Entzündung, Reizung, Anstrengungen des Uterus während der Geburt, [bei Infarcten, Hypochondrie, Polycholie, Raphanie].

— **Wärmegefühl** deutet auf Genuss reizender Speisen, scharfer Gifte, auf Bluterguss in die Bauchhöhle, auf Plethora abdominalis [Hypochondrie, Hysterie].

KÄLTE DES BAUCHS bezeichnet Wassersucht; Brand, Ruptur innerer Organe, Blutung des Uterus, [Absterben des Fötus].

— **Kältegefühl** deutet auf Genuss kalter Speisen und Getränke, auf Hypochondrie, Hysterie, Wassersucht, auf Absterben des Fötus.

VOLLHEITSGEFÜHL bezeichnet Gastricismus, Dyspepsie, Plethora abdominalis, Wassersucht, Entartungen des Magens, des Peritoneum, Überfüllung des Magens, Anhäufung von Fäces, von Gasen in den Gedärmen.

LEERHEITSGEFÜHL ist Zeichen von Hunger, von Helminthiasis, von Hysterie, Hypochondrie.

GEFÜHL, als bewege sich etwas im Leibe, bezeichnet Kollern in den Gedärmen, [frei hängende Geschwülste], Würmer, Kindesbewegungen.

— **Gefühl von einer schlängelnden, kriechenden, fallenden Bewegung** bezeichnet Helminthiasis (Bandwurm), Hysterie, Hypochondrie.

— **Gefühl von einer aufsteigenden Kugel** bezeichnet Hysterie, Bandwurm, Entartungen Geschwülste an der Medulla oblongata, am Pons.

— **Gefühl, als wenn etwas im Leibe zerreiße**, ist Zeichen von Zerreißung des

Magens, der Blase, des Uterus [eines Aneurysma; von Durchgang, der Gallensteine].

§. 138.

VERDAUUNGSBESCHWERDEN, *Dyspepsia* (nach dem Genuss von Speisen wird meistens als vorstechendes Symptom bei Unbehaglichkeit, Druck, Vollheitsgefühl im Leib empfunden) deuten auf reine Verstimmung, erhöhte, verminderte Reizbarkeit, Gastricismus, Catarrh, chronische Entzündung, Entartung, Geschwüre, Verdickungen, Scirrhus des Magens, der Gedärme; auf Leber-, Milz-, Pancreas-, Mesenterialdrüsenleiden, Entartung, chronische Entzündung des Peritoneum; auf Genuss unpassender Nahrungsmittel, auf Vorfälle, Entartung, Scirrhus des Uterus, auf Schwangerschaft, Plethora abdominalis, Cachexien, Gicht, auf Entartungen, Geschwülste, Erweichung, Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks, auf alle fieberhaften Krankheiten, auf Geistes- und Gemüthsrunen, Affecte, Irrseyn, Manie, Hypochondrie. — Bei Cancer des Magens werden zuweilen leichte Speisen gut, schwere nicht vertragen.

DER APPETIT, HUNGER.

Appetitus ciborum, Fames.

§. 139.

Das Verlangen nach Speisen tritt täglich nach vollendeter Verdauung mehrmals ein, und der Bedarf der Speisen ist bei einem Erwachsenen etwa 5—8 Pfund. Appetit ist das Verlangen nach Speisen überhaupt oder nach bestimmten Speisen; Hunger ist das mit unangenehmer Empfindung in der Herzgrube gesteigerte Verlangen nach Speisen.

APPETIT, guter, bezeichnet normale Verdauung, Krankheiten ohne Fieber, ohne Störung der Verdauungsorgane, Hysterie, Nerven-, Hirnkrankheiten, Phthisen, gelinde Reize des Magens, beginnende Magenentartungen, Helminthiasis.

— **guter, bei schnell erfolgender Sättigung**, deutet auf leichte Überreizung, auf Catarrh, chronische Entzündung, Entartung des Magens und der Gedärme, auf Entartung der Leber, der Milz, auf Wassersucht, Schwangerschaft, Hysterie.